

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 51 (1943)

Heft: 1: Rotkreuzkolonnen

Artikel: Über die Rotkreuzkolonnen

Autor: Isler

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-545685>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DAS ROTE KREUZ LA CROIX-ROUGE

Croce-Rossa

Organ des Schweizerischen Roten Kreuzes
und des Schweizerischen Samariterbundes.

Organe officiel de la Croix-Rouge suisse
et de l'Alliance suisse des Samaritains.



Crusch-Cotschna

Organo della Croce-Rossa svizzera e
della Federazione svizzera dei Samaritani.

Organ da la Crusch-Cotschna svizra e
de la Lia svizra dals Samaritauns.

Herausgegeben vom Schweizerischen Roten Kreuz - Edité par la Croix-Rouge suisse - Pubblicato dalla Croce-Rossa svizzera - Edit da la Crusch-Cotschna svizra

Rotkreuzchefarzt - Médecin en chef de la Croix-Rouge - Medico in capo della Croce-Rossa

Vermahnlied

O usserwelle Eydgnosschafft
hab Gott vor ougen tag und nacht,
er het üch gän ein fryes land,
in dem ir alli notturfft hand.

Das land ist wol beschlossen yn,
dann Gott ist selbst der murer gsin,
ir seydt ein kreftig fürschentumb,
hend druf wol acht und dankt Gott drumb.

Sind g'rüst zum stryl, wann kompt die zyl
und fürchtend tusend tüfel nüt;
bruchend nur euer schwert mit muot,
so Gott will, wird dann s'end schon guot.

16. Jahrhundert.



Unsere Truppen

beim Lawinen-Rettungsdienst. — Nos sol-
dats pendant un exercice de sauvetage
d'avalanche. (Zensur Nr. 2169. Photo
Armeebilddienst.)

Ueber die Rotkreuzkolonnen Von Oberstlt. Isler

In einem besonderen Abschnitt der Sanitätsdienstordnung sind die Aufgaben der freiwilligen Sanitätshilfe zusammengefasst. Es heisst dort, dass die Eidgenossenschaft zur Unterstützung und Ergänzung des Armeesanitätsdienstes eines leistungsfähigen Roten Kreuzes bedarf. Im Aktivdienst besteht die Hauptaufgabe des Schweiz. Roten Kreuzes darin, seine personellen und materiellen Hilfsmittel der Armee zur Verfügung zu stellen.

Für den Kranken- und Verwundetentransport und die Kranken- und Verwundetepflege stellt das Rote Kreuz gemäss den Anforderungen der militärischen Dienststellen aus freiwilligen Hilfsdienstpflichtigen beiderlei Geschlechts militärische Formationen auf.

Eine dieser freiwilligen Formationen stellt nun die Rotkreuzkolonne dar.

Jede Kolonne verfügt über ein gewisses Korpsmaterial, das ihr erlaubt, die an sie gestellten Aufgaben erfüllen zu können.

Da es sich also bei den Rotkreuzkolonnen um fest aufgestellte Formationen militärischer Art handelt, müssen diese für ihre Auf-

Rotkreuzkolonnen

Sondernummer mit FHD-Beilage

gabe ausgebildet werden. Diese Ausbildung der Rotkreuzkolonnen hat das Schweiz. Rote Kreuz seinen Sektionen überbunden. Diese Sektionen oder Zweigvereine übernehmen die Verpflichtung der Rekrutierung und Ausbildung der Kolonne. Sie stellen für die Kolonnen die Patronatssektionen dar. Diese selbst oder eine von ihr eingesetzte Kolonnenleitung besorgt die administrativen und finanziellen Geschäfte der Kolonnen und den Verkehr mit dem Rotkreuzchefarzt; denn die Kolonnen unterstehen im Frieden dem Rotkreuzchefarzt. Im Aktivdienst unterstehen die Kolonnen nach ihrer Mobilmachung derjenigen militärischen Stelle, der sie zugeteilt worden sind und erhalten von dieser einen Kommandanten zugewiesen.

Die Patronatssektionen übernehmen die Kosten für die Verpflegung und Reiseentschädigung der Kolonnenangehörigen; ferner tragen sie die Kosten für Magazinierung, Unterhalt, Kontrolle und Versicherung des Materials. Die Besoldung bei obligatorischen Uebungen übernimmt das Schweiz. Rote Kreuz.

Für die Ausbildung der Kolonnenangehörigen wird vom Rotkreuzchefarzt ein Sanitätsoffizier bestimmt; dieser ist für die Friedensausbildung der Kolonnenkommandant. Er erteilt theoretischen und praktischen Unterricht und leitet die Uebungen.

Da die Angehörigen einer Rotkreuzkolonne keine Rekrutenschule absolvieren, so sollten sie ihre erste fachtechnische Ausbildung in einem Samariter- und Krankenpflegekurs holen. Eine erste militärische Ausbildung erhalten sie in dem alljährlich stattfindenden Zentralkurs für Rotkreuzkolonnen, der durch das Schweiz. Rote Kreuz organisiert und auch bezahlt wird. Die Grundlage für die fachtechnische Ausbildung stellt das Lehrbuch für die Sanitätsmannschaft dar. Diesen Stoff sollen die Kolonnen bei ihren obligatorischen und nicht obligatorischen Uebungen ausarbeiten, um so den Mann auf die Aufgaben vorzubereiten.

Das Kader wird in speziellen Kaderkursen, die wiederum durch das Schweiz. Rote Kreuz organisiert werden, ausgebildet. In diesen Kursen wird es besonders in militärischer Hinsicht eingeführt. Es bleibt aber Ehrensache jedes einzelnen, dass er dies Wissen und Können noch vertieft; denn es ist nicht möglich, in der kurzen Zeit dieser Kurse alles bis zum Können zu üben und zu wiederholen. Kaderübungen in den Kolonnen oder durch Zusammenschluss mehrerer Kolonnen bilden eine Notwendigkeit. Dort soll das in den Zentralkursen Gehörte und Gesehene wiederholt und ergänzt werden.

Die allgemeine soldatische Ausbildung ist als eine der Grundlagen des Unterrichtes zu betrachten; denn die Angehörigen der Rotkreuzkolonnen nehmen mit dem Recht des Tragens der Uniform auch die Pflicht auf sich, Soldaten zu sein und müssen daher als solche ausgebildet werden. Turnen, Exerzieren und Soldatenschule sollen dieses Ziel fördern. In Verbindung mit Marschübungen oder Ausmärschen sollen Kantonnements- und Biwaks erstellt werden.

Diese Rotkreuzkolonnen sind heute fest in der Armeesanität eingeteilt und spielen dort eine nicht zu unterschätzende wertvolle Unterstützung des Armeesanitätsdienstes. Dadurch, dass nun die Rotkreuzkolonnen auch in den allgemeinen Dienstvorschriften der Armee mit einem genauen Effektivbestand und ihrem zugeteilten Material aufgenommen worden sind, haben sie erst die volle Bedeutung und Wichtigkeit erlangt.

Mit dieser Gleichberechtigung mit dem Armeesanitätsdienst übernehmen nun aber die Angehörigen der Rotkreuzkolonnen auch die Verpflichtung, militärisch und fachtechnisch so vorbereitet zu sein, wie die Angehörigen der Armeesanität. Daher ist es notwendig, dass die Rotkreuzsoldaten in Uebungen auf ihre grosse Aufgabe vorbereitet werden und, wie die Armeetruppen, Aktivdienst leisten. Die Aufgaben, die der Armeesanitätsdienst in einem Ernstfalle zu erfüllen hätte, sind so gross und umfangreich, dass er alle seine Kräfte, auch

die Hilfskräfte, einsetzen muss. Dies bedingt aber, dass die Hilfsorganisationen gründlich auf ihre Aufgabe vorbereitet worden sind.

Durch die Erfüllung dieser vorbereitenden Aufgaben leistet aber jeder Kolonnenangehörige seinen Anteil an der Vorbereitung der Sicherheit und Verteidigung unseres freien und unabhängigen Vaterlandes, und dies ist der Preis für Mühe und Arbeit, die jeder Kolonnenangehörige auf sich nimmt.

Fachtechnischer Kurs der Rotkreuzkolonnen-Uof. 5. bis 13. September 1942

(Aus dem Bericht des Kurskommandanten)

Zweck des Kurses: Ausbildung von zwei Uof. oder Gfr. pro Kolonne zu Instruktoren für Armeeturnen, Verbandlehre und Transporte.

Unterricht: Der fachtechnische Unterricht umfasste

Theoretisch: Anatomie und Physiologie; künstliche Atmung; chem. Kampfstoffe und Brandwunden; Knochenbrüche; Infektionskrankheiten; Blutstillung, Wundbehandlung.

Praktisch: Materialkenntnis; Verbände (Krawatten-, Deck-, Binden-, Schleuderverbände, Tragschlingen); Festhaltungen; Knotenlehre; Blutstillung; künstliche Atmung; Bahrenkenntnis und Bahrenexerzieren; Transporte von Hand und mit Bahren; Improvisationen, Gipsschienen.

Die Schüler hatten sich für den theoretischen und praktischen Unterricht vorzubereiten und mussten vor ihrer Klasse über den Stoff referieren; nachher wurden die Fehler besprochen und Ergänzungen angebracht. Auf diese Weise wurden die Schüler in die Funktionen des Hilfslehrers eingeführt. — Beim Bahrenexerzieren wurde besonders Wert auf eine einheitliche Instruktion und Ausführung der einzelnen Bewegungen und Handgriffe gelegt.

Das Armeeturnen. Grundlage: Reglement über «Das Turnen in der Armee». In täglich zweimal einer Stunde wurden: Anregende Uebungen; Turnprogramm; freie Uebungen

durchgearbeitet. Die physische Beanspruchung der Kursteilnehmer wurde dabei systematisch von Tag zu Tag gesteigert. Schon nach den ersten Lektionen wurden immer Schüler zu Kommandierübungen aufgerufen, so dass jeder Schüler je die anregenden Uebungen und das Turnprogramm kommandierte. Die freien Uebungen wurden — den Vorschriften entsprechend — so viel als möglich wettkampfmässig durchgeführt; die Freude am Turnen und der körperliche Einsatz werden durch letzteres gewaltig gefördert. Andererseits wurde auf eine geordnete und disziplinierte Durchführung auch der freien Uebungen grosses Gewicht gelegt, dies um zu verhüten, dass die mühsam erreichte Truppendisziplin beim Turnen verloren gehe.

Fachtechnischer Kurs für Uof. der Rotkreuzkolonnen

ARBEITSPROGRAMM

5. bis 13. September 1942

Zeit	Samstag	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
07.15		Anatomie	Anatomie	Wundbehandlung	Künstliche Atmung	Verbrennungen	Seuchenmassnahmen		Turnen
08.15		Physiologie	Physiologie	Blutstillung	Knochenbrüche	Erste Hilfe bei Kampfstoffverletzungen	Bahren-Exerzieren	Inspektion durch den Rotkreuz-Chefarzt	Schlussprüfung
09.15		Turnen	Turnen	Turnen	Turnen	Turnen	Turnen		Schlussprüfung
10.15		Materialkenntnis	Bindenverbände	Blutstillung	Künstliche Atmung	Fuhrwerkimprovisationen	Verbandlehre Repetition	Individuelle Verbandpäckchen	Schlussprüfung
11.15	Organisation	Krawattenverbände	Bindenverbände	Blutstillung	Künstliche Atmung	Fuhrwerkimprovisationen	Entkleidung verletzter Körperteile	Individuelle Verbandpäckchen	Retablierung
13.30	Kantonnementsbezug	Krawattenverbände	Knotenlehre	Bahrenkenntnis	Transporte	Bahrenexerzieren	Fixationen	Hautschutzbüchse	Schlussrapport und Entlassung
14.30	Aufnahmeprüfung	Deckverbände	Knotenlehre	Transporte	Kleine Improvisationen	Vortrag des Zentralsekretärs Hunziker des S. S. B.	Fixationen	Repetitorium	
15.30	Aufnahmeprüfung	Schleuderverbände	Knotenlehre	Transporte	Kleine Improvisationen	Bahrenexerzieren	Fixationen	Repetitorium	
16.30	Einführung in das Turnprogramm	Turnen	Turnen	Turnen	Turnen	Turnen	Turnen	Turnen	